

Königsweg der Verständigung



Wie Mediation funktioniert, ist am kommenden Samstag bei der Aarauer Firma Dyade GmbH hautnah zu erleben.

ZVG

AARAU Der Begriff der «Mediation» ist zurzeit in aller Leute Mund – sei es wegen des Zürcher Flughafenlärms, sei es im vergangenen Jahr 2003 aus historischem Anlass. Aber was steckt hinter dieser Zauberformel der Kommunikation? Ganz eigene Wege beschreitet die Aarauer Firma Dyade GmbH. Am kommenden Samstag lässt sie sich etwas in die Karten schauen. Was ist der Nutzen von Mediation im (Geschäfts-)Alltag? Dieser Frage widmet sich ein Referat des Mediatorenpaares René Keist und Jacqueline Scheu von der Aarauer Firma Dyade GmbH anlässlich des Tag der offenen Tür vom kommenden Samstag. Mediation bedeutet vorerst Paradigmenwechsel. Im Unterschied zum Richtermodell, bei dem der Konflikt delegiert wird, bleiben

bei der Mediation die Parteien Konflikteigentümer. Dies ist die Kernidee der Mediation: Mediation soll die Menschen durch geeignete Unterstützung und Begleitung zur Selbstorganisation ihrer Kräfte und Kompetenzen zur Konfliktlösung führen. Bedeutet Mediation «klein begeben?» Geht es bei der Mediation darum, dass «der Klügere nachgibt . . .?» Geht es um Kompromissli, wie dies im Rahmen der Flughafenmediation moniert wurde? Auf diese aktuellen Fragen gibt das Referat eine Antwort. Der Tag der offenen Tür wird begleitet von der Ausstellung von Bildern der Malerin Ruth Jordi aus Schöffland. Wer mehr darüber erfahren und sehen will: Samstag, 28. August 04, Dyade GmbH, Laurenzenvorstadt 61, Aarau. (pd)